

# Lebensqualität

**SP** Barbara Gysel, Ständeratskandidatin

Statt Nonstop-Konsum brauchen Menschen regelmässige Ruheinseln. Das vermeidet Stress, Burnouts und den Ressourcenverschleiss.

*Von Barbara Gysel*

«Ich vermisse die Bescheidenheit». Ich zitiere keine Nicht-Bürgerlichen, sondern Georg Stucky, der 2011 seine späte Erkenntnis zu Zug äusserte. Er galt als Neoliberaler, senkte als frei- und eigensinniger Regierungsrat ab Mitte der 1970er neunmal die Steuern und war und ist mit dem Rohstoffhandel eng verbunden. Die Wurzel des Übels ortet er in der heute geltenden Wirtschaftsdevise «Hole raus, was du rausholen kannst». Er gibt zu, dass er die negativen Folgen des Wandels nicht voraussah. Im Politalltag verhält das ungehört. Zuger Freisinnige lancierten kürzlich eine kantonale Initiative für längere Ladenöffnungszeiten. Allerdings wurde schon vor zwei Jahren die Nacht- und Sonntagsarbeit national gelockert. In Zug lässt sich heute bis weit in die Nacht, in Cham sogar auch am Sonntag bis 24 Stunden im Migrolino shoppen. In einer säkularisierten Gesellschaft sollte die Politik Verantwortung übernehmen. Ich setze mich für Genügsamkeit bei der Energienutzung (2000 Watt-Gesellschaft), beim



Bild: z.V.g.

Barbara Gysel.

Wohlstand oder beim Wachstum ein – wir brauchen nicht mehr PS, sondern gute Brems-techniken. So fahren wir massvoller und sicherer.

# «Gerechte Schweiz»

**SP** Hubert Schuler, Nationalratskandidat

Die Schweiz als direkt demokratisches Land braucht die Stimmen und Meinungen der ganzen Bevölkerung. Mit einer ausgeglichenen Vertretung in Bern können politisch kluge und tragfähige Entscheidungen gefällt werden. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass auch Zug eine linke Vertretung nach Bern schickt.

*Von Hubert Schuler*

Viele Themen werden in der neuen Legislatur beraten und entschieden: Altersvorsorge, Energie, Asylgesetz, bezahlbares Wohnen und der ganze Bereich Bildung. Der öffentliche Verkehr wird eine grosse Anpassung benötigen, denn die demographische Entwicklung und Erneuerungen der Infrastrukturen müssen ins Angebot eingefügt werden. Das nachbarschaftliche Verhältnis zu Europa bleibt ein Dauerbrenner und da braucht es geschickte Lösung aus der Sackgasse. Die Wirtschaftsstärke der Schweiz muss erhalten bleiben, die nötigen Schritte für KMU's und die Mitarbeitenden sollen in gegenseitigem Respekt umgesetzt werden. Unternehmertum und Kontrolle schliessen sich gegenseitig nicht aus. Missstände müssen aber auch im Interesse der Firmen bekämpft werden. Wie viele Millio-



Bild: z.V.g.

Hubert Schuler.

nen Dollars Busse müssen die Banken noch zahlen? Ich setze mich für eine gerechte, menschenachtende, gleichberechtigte Schweiz ein.

Hier könnte Ihr Inserat stehen!  
Zögern Sie nicht und rufen Sie uns noch heute an.

Der heisse Draht zum Inserat: **Telefon 041 769 70 40**

www.zugerwoche.ch **ZUGER WOCHE**



Gysel Barbara  
SP  
Zug  
Ständerat



Frauenzentrale Zug



Barmet-Schelbert Monika  
CVP  
Menzingen  
Nationalrat



Bieri Anna  
JCVP  
Hünenberg  
Nationalrat



Bürgi Dellsperger Christina  
SP  
Risch  
Nationalrat



Coralic Fadila  
SP MigrantInnen  
Zug  
Nationalrat



Estermann Astrid  
Alternative – die Grünen  
Zug  
Nationalrat



Gut Christina  
Junge Alternative – die Grünen  
Zug  
Nationalrat



Haas Esther  
Alternative – die Grünen  
Cham  
Nationalrat



Hug Malaika  
SP Frauen  
Baar  
Nationalrat



Hutter Elsener Simone  
SP Frauen  
Baar  
Nationalrat



Ingold Gabriela  
FDP. Die Liberalen  
Unterägeri  
Nationalrat



Koepfli Virginia  
SP JUSO  
Hünenberg See  
Nationalrat



Kottelat Michèle  
Grünliberale  
Zug  
Nationalrat



Kremmel Corina  
JCVP  
Zug  
Nationalrat



Mäder Anne  
SP Frauen  
Zug  
Nationalrat



Schriber-Neiger Hanni  
Alternative – die Grünen  
Rotkreuz  
Nationalrat



Siegrist Birgitt  
FDP. Die Liberalen  
Zug  
Nationalrat



Sönmez Sheriban  
SP MigrantInnen  
Menzingen  
Nationalrat



Spescha Anna  
SP JUSO  
Zug  
Nationalrat



Widmer Fabienne  
Junge Alternative – die Grünen  
Rotkreuz  
Nationalrat



Zimmermann Gibson Tabea  
Alternative – die Grünen  
Zug  
Nationalrat

www.frauenzentralezug.ch

Starke Zuger Frauen  
ins Bundeshaus!  
**Frauen wählen!**

Eidgenössische Wahlen vom 18. Oktober 2015

